



Das Erscheinen des Referenten Glühstengel verursacht Chaos bei Familie Kümmerling und sorgt dafür, dass jeder in eine andere Rolle schlüpfen muss. Foto Sarah Koberski

# Wenn der Opa den Butler spielt

**ÖHRINGEN** Theatergruppe Michelbach zeigt „Politiker haben kurze Beine“

Von Sarah Koberski

Oskar steckt wahrscheinlich mal wieder bis zum Hals in der, der...im Misthaufen“ erkennt Maria Kümmerling, die Frau vom Bürgermeister. Und das tut er auch. Nicht nur, dass Oskar Kümmerling in einen Verkehrsunfall verwickelt ist. Plötzlich taucht auch noch der Referent Gundolf Glühstengel auf, der überprüfen will, ob Kümmerling als Staatssekretär etwas taugt. Nach vielen Missverständnissen wird aus Oskar Bruno, der Knecht, und Bruno muss den Bürgermeister spielen. Doch nicht nur das: Oma wird zur Haushälterin, Opa zum Butler und Sohn Paul zur Hebamme Pauline. Es scheint der ganz normale Wahnsinn bei Familie Kümmerling zu sein.

„Unser Anliegen ist es, das Publikum zu unterhalten und es zum Lachen zu bringen“, erklärt Siegfried Klein, Schauspieler der Theatergruppe Michelbach, zur Premiere des Stückes „Politiker haben kurze Beine“. Klein spielt nicht nur den lustigen Opa Theo, der sich als Butler geben muss, sondern übernimmt auch die Rolle des Ministers, der dafür sorgt, dass sich die ganze verwirrende Geschichte auflöst.

**Premiere** Gut 150 Gäste finden sich am Freitagabend in Michelbacher Gemeindesaal ein, um die erste Vorführung des Dreierakts von Erich Koch anzuschauen. Seit Ende Oktober 2012 probten die zehn Laienschauspieler zweimal wöchentlich für die zehn Vorstellungen. 16 Jahren lang spielt das Ensemble in die-

ser Besetzung jährlich seine Theaterstücke vor. „Die Gruppe sucht das Stück in Teamarbeit aus. Natürlich ist die Zahl der vorhandenen Schauspieler dabei wichtig, aber auch das Thema des Stückes“, erklärt Klein.

Ute Oppenländer, die Mitglied des Ensembles ist und Oma Adele beziehungsweise das Hausmädchen spielt, fügt dem hinzu: „Wir schauen schon, dass es abwechslungsreich ist, für die Zuschauer, aber auch für uns Schauspieler.“

Die Zuschauer sind begeistert. Nach jeder lustigen Szene wird laut gelacht und eifrig geklatscht. „Ich mag die hohenlobische Mundart“, erklärt Rüdiger Kirchert. Der Michelbacher ist zum zweiten Mal bei einer Aufführung der Michelbacher Theatergruppe da. „Das Stück ist

sehr gut und auch die Schauspieler sind toll“, so der Michelbacher. Kirchert ist sich sicher, dass er auch nächstes Jahr wieder kommen wird.

**Ausverkauft** Dieses Jahr noch an Karten zu kommen, kann nämlich schwierig werden. „Alle Aufführungen sind ausgebucht“, erklärt Ute Oppenländer, „trotzdem führe ich noch eine Warteliste. Man kann mit viel Glück noch an ein paar Karten kommen“.

Nachdem sich die komplizierte Familiengeschichte auflöst und sich die Schauspieler dem Publikum zeigen, gibt es vom Publikum im Saal begeisterten Beifall. „Über den Applaus freuen wir uns riesig“, bedankt sich Laienmimie Siegfried Klein beim Publikum, „denn das ist für uns der größte Lohn“.